

„Einschränkungen für Geimpfte aufheben“

Der Chef des CDU-Wirtschaftsrates, Christian von Boetticher, fordert schnelle Corona-Lockerungen

Kiel. Wer gegen Corona geimpft ist, sollte sofort von allen Einschränkungen seiner Grundrechte befreit werden, fordert jetzt der Chef des CDU-Wirtschaftsrates, Christian von Boetticher. Spätestens wenn jeder die Gelegenheit hatte, sich impfen zu lassen, müssten alle Grundrechtsbeschränkungen aufgehoben sein.

Die Landesregierung sollte schnell eine verfassungsgemäße Regelung finden, fordert der Wirtschaftsrats-Vorsitzende. So seien

Beschränkungen der Grundrechte beispielsweise auch bei Bewohnern eines Altenheims unverhältnismäßig, sobald alle Bewohner geimpft seien.

Die zügige Öffnung insbesondere der Schulen und des Einzelhandels in Schleswig-Holstein begrüße man, sagt von Boetticher. Man müsse dringend „wirtschaftlich wieder vor die Welle kommen“. Jetzt müssten schnell auch Gastronomie, Hotellerie und Kulturbereich geöffnet werden, die „nachgewiesenerma-



Christian von Boetticher (CDU).

ßen bisher kaum zur Verbreitung von Infektionen beigetragen haben“.

Es müsse bald auch wieder Industriemessen im Land geben. „Sie tragen ganz wesentlich dazu bei, dass zahlreiche Branchen in Schleswig-Holstein

bundesweit und international ihre Produkte verkaufen können“, sagt

der CDU-Politiker. Außerdem sollten Vertriebs- und Technikmitarbeiter hiesiger Betriebe in die dritte Impf-Prioritätsgruppe aufgenommen werden.

Sie müssten „möglichst bald wieder zu ihren Kunden ins Ausland reisen können. Das kommt der gesamten Wirtschaft des Landes und damit uns allen zugute“, sagt von Boetticher. Zu dieser Gruppe gehörten beispielsweise auch Politiker, die internationale Beziehungen gestalten müssen. wh